

G. J. Göschen'sche
Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

[12384]

Wir versanden Ihnen folgendes Rundschreiben:

„Demnächst erscheint:

Graphische Litteratur-Tafel.

Die
Deutsche Litteratur
und der Einfluß
fremder Litteraturen auf ihren
Verlauf

vom Beginn einer schriftlichen Ueberlieferung an bis heute
in graphischer Darstellung

von

Dr. Casar Flaischlen.

Farbige Tafel mit erklärendem Text in
Karton gefalzt 2 M.

Bezugsbedingungen:

2 M ord., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M 40 $\frac{1}{2}$ bar;
10 Exemplare für 12 M bar.



Dieses im höchsten Grade eigenartige Werk giebt eine rasche, allgemein verständliche Uebersicht über unsere Litteratur von dem Gesichtspunkte aus, den der Titel betont. Das Bild eines Flusses und seiner Nebenflüsse festhaltend, zeigt die Tafel den Lauf unserer Litteratur durch die Jahrhunderte, deren allmähliches Wachstum durch Aufnahme fremder Elemente, sowie das langsame Sichverarbeiten und endliche Versickern und Verrinnen dieser letzteren; und bildet somit eine Ergänzung zu jeder Litteraturgeschichte.

Eine beigegefügte Einleitung giebt in aller Kürze die nötigen orientierenden Erklärungen.

Nebenstehende schwarze Skizze ist ein Viertel der wirklichen Größe.

Die Litteratur-Tafel selbst ist in

Buntdruck

ausgeführt nach Maßgabe der am Fuße vermerkten Farben-Erklärung, und enthält alle Namen, die irgend für die Litteraturgeschichte von Bedeutung sind, von denen aber nur ein kleiner Teil dieser Skizze eingezeichnet werden konnte.

Trotz ihrer Unvollständigkeit wird Ihnen dieselbe sofort ein Bild des Ganzen geben und stehen Abzüge davon zur Verbreitung in Schul- und litterarischen Kreisen zu Diensten.

Ein Blick auf die in Buntdruck sorgfältig ausgeführte Tafel in Format 75 \times 54 cm wird Sie überzeugen, wie neu und glücklich die Idee dieser Darstellungsart ist, aber auch, wie sich die Litteratur-Tafel

durch bloßes Aufschlagen im Schanfenster

gleichsam von selbst verkaufen wird.

Wir bitten Sie, die Tafel allen Ansehenssendungen beizufügen, insbesondere an Lehrer und Schulbibliotheken. Sie werden den größten Erfolg erzielen.

Exemplare stellen wir auch in größerer Anzahl bedingt zur Verfügung und bitten zu verlangen. Unverlangt senden wir nie.“

== Falls Ihnen obiges Rundschreiben nicht zugegangen sein sollte, bitten wir dasselbe nachzuverlangen. ==

In Hochachtung ergeben

Stuttgart, 22. März 1890.

G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung.

[12436] Im unterzeichneten Verlage erscheint demnächst in Lieferungen:

Handbuch

des

Bank- u. Börsenwesens

für

Bankbeamte, Kaufleute,
Kapitalisten,

sowie für den Selbst-Unterricht.

Mit besonderer Berücksichtigung deutscher und österreich-ungarischer Verhältnisse

bearbeitet

von

Jacob Kautsch,

Dirigent der Filiale der Allgemeinen Depositenbank in Steyr.

Circa 12 Lieferungen à 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Bezugsbedingung:

11/10 mit 40% Rabatt gegen bar.

Gutschrift des ersten Heftes bei Bezug von 11/10 Exemplaren.



Wir erlauben uns, Ihre Aufmerksamkeit auf dieses demnächst bei uns erscheinende Werk hinzulenken, und hoffen, daß Sie durch den versandten Prospekt, den wir Ihrer gef. aufmerksamen Beachtung empfehlen, die Ueberzeugung gewinnen werden, daß ein derartiges Buch in dieser Anlage und Behandlung zur Zeit nicht vorhanden ist und darum in Bank-, Börsen- und kaufmännischen Kreisen überall gute Aufnahme finden wird.

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, geben wir unseren Novitäten stets eine gediegene Ausstattung, so daß Sie bei der sehr billigen Lieferungsabgabe auf bedeutenden Absatz bei nur einiger Verwendung werden rechnen dürfen.

Der Verfasser, ein sowohl theoretisch als praktisch gebildeter Fachmann, bürgt für den Wert dieser Publikation. Die früheren Werke aus seiner Feder (Das Bank- und Börsenwesen. 2. Auflage. 1871. — Allgemeines Börsenbuch. 1874.) sind gänzlich vergriffen.

Indem wir Sie um Ihre besondere Thätigkeit für dieses neue Unternehmen bitten, ersuchen wir Sie, uns Ihre gef. Bestellungen aufzugeben und zeichnen

Hochachtungsvoll

Berlin, im März 1890.

Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft
(Dr. P. Langenscheidt).